

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortsbeirat Stadtmitte**
zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Umgestaltung Schaffhausenstraße westlicher Teil;
Baubeschluss**

Bezug:

Anlagen: 2 Anlage 1: Variante 1 Teilausbau
 Anlage 2: Variante 2 Vollausbau

Beschlussantrag:

Der westliche Teil der Schaffhausenstraße zwischen der Biererstraße und der Steinlach wird entsprechend der Planung Variante 2 vom 17.02.2017 umgestaltet.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	HH-Rest 2016	Ansatz 2017	Summe
Sonderhaushalt - Sanierungsgebiet Südliches Stadtzentrum				
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	7.6159.9550.000-0140	679.967 €	500.000 €	1.179.967 €

Ziel:

Der westliche Teil der Schaffhausenstraße, der die Neubebauung Foyer erschließt und eine wichtige Radwegeverbindung darstellt, soll saniert und als verkehrsberuhigter Bereich umgestaltet werden. Damit wird die Neugestaltung und Entwicklung dieses Bereichs abgeschlossen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Schaffhausenstraße hatte bisher in ihrem westlichen Teil zwischen Biererstraße und Steinlach nur eine sehr untergeordnete Erschließungsfunktion für das Foyer-Grundstück und die Anbindung der Steinlachunterführung bzw. der Post- und Karlstraße für den Fuß- und Radverkehr. Als Radwegeverbindung zwischen Schaffhausenstraße und Bahnhof hat sie jedoch eine Bedeutung, die durch die Entwicklungen im Sidler- und Güterbahnhofareal noch zunehmen wird.

Durch die Neubebauung des Foyerareals müssen die Wohn- und Gewerbeflächen sowie das Hotel über dieses Straßenstück angeschlossen werden, das gleichzeitig gestalterisch aufgewertet werden sollte.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat für dieses Straßenstück mehrere bauliche und gestalterische Varianten untersucht.

Diese ausgearbeiteten Varianten unterscheiden sich sowohl vom gestalterischen Anspruch als auch von der verkehrsrechtlichen Einordnung.

Variante 1: Minimaler Ausbau unter Beibehaltung der vorhandenen Bordsteinführung
(Anlage 1)

Bei dieser Variante wird nur ein kleinerer Teil des Straßenstücks im Vorfeld der Hotelzufahrt plangleich mit einer Mittelrinne zur Straßenentwässerung ausgebildet. Die Restfläche der Straße wird gestalterisch nicht angefasst. Die Straßenfläche wird bituminös ausgeführt. Die Mittelrinne mit Großpflaster. Der relativ kurze Abschnitt ohne Gehwege wird als verkehrsberuhigter Bereich ausgebildet. Als Material kommt für diese Fläche Asphalt zum Einsatz. Der Fahrradverkehr wird über die Fahrbahn abgewickelt und muss dann wie bisher auf einen für den Radverkehr zugelassenen Fußweg in Richtung Steinlachbrücke und Epplehaus fahren.

Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf rund 165.000,- € brutto

Variante 2: Umgestaltung des gesamten Straßenabschnittes als verkehrsberuhigter Bereich mit einer Mittelrinnen (Anlage 2)

Bei dieser Variante wird die gesamte Straßenfläche neu gestaltet. Es wird kein Trennprofil ausgebildet und die Straßenfläche wird durch eine Entwässerungsrinne in der Straßenmitte gegliedert. Die Gesamtfläche wird bituminös hergestellt. Die Rinne wird aus Großpflaster gebaut. Für Baumquartiere findet sich in der relativ schmalen Straßenfläche kein Platz. Die gesamte Straßenfläche von Baubeginn bis Bauende wird als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Demzufolge wird der Fahrradverkehr und der Fußverkehr gleichberechtigt mit dem MIV geführt und wird dann am westlichen Ende der Straße auf die vorhandene Brücke in Richtung Steinlachunterführung bzw. Epplehaus geleitet.

Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf rund 225.000,- € brutto

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die Variante 2 (Anlage 2) zu realisieren. Baubeginn kann im Mai 2017 sein. Wegen der Kleinteiligkeit der Maßnahme (die Zufahrt zu den Grundstücken muss ständig gewährleistet sein) ist mit einer Bauzeit von rund drei Monaten zu rechnen.

Die Verwaltung wird mit einer gesonderten Vorlage das Einvernehmen für die Ausweisung des Verkehrsberuhigten Bereiches einholen.

4. **Lösungsvarianten**

Alternativ zur von der Verwaltung vorgeschlagenen Variante 2 - Verkehrsberuhigter Bereich - kann auch die Variante 1 realisiert werden, die allerdings wenig gestalterischem Anspruch genügt und die auf einem kurzen Stück unterschiedliche verkehrliche Regelungen zur Folge hat.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Haushaltsmittel sind bei der HH-Stelle 7.6159.9550.000-0140, Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen im Sanierungsgebiet Südliches Stadtzentrum finanziert.

